

Hannover, 27. Mai 2013

**Dankesrede von Fanny Dethloff, anlässlich der Preisverleihung der
Hanns-Lilje-Stiftung am 27.5.2013 in Hannover**

Fanny Dethloff und Genia Schenke-Plisch haben stellvertretend für die Bundesarbeitsgemeinschaft den Preis entgegen genommen

Ich danke als Bundesvorsitzende ganz herzlich dem Kuratorium der Hanns-Lilje-Stiftung für diese Anerkennung unserer Arbeit.

Ich danke meinem Vorgänger und Begründer der Ökumenischen BAG Asyl in der Kirche Prof. Wolf Dieter Just und den vielen Ehrenamtlichen hier in der Hannoverschen Kirche sowie den Anwesenden Karl-Helmut Barharn, Sigrid Ebritsch und Hildegard Grosse.

Danke an alle Kirchengemeinden, Klöster und Kommunitäten, die in der Vergangenheit Flüchtlingen geholfen haben, in Deutschland Schutz zu finden und danke an alle, die uns tatkräftig unterstützen und die heute hergekommen sind.

Herzlichen Dank!

Kirchenasyl ist eine heilsame Bewegung!

Davon sind viele nach 30 Jahren überzeugt!

Wir haben aktuell allein in Hamburg 12 Kirchenasyle. Es handelt sich u.a. hierbei um syrische Flüchtlinge mit Familienangehörigen in Deutschland, die nach Italien zurückgeschoben werden sollen, wo nichts auf sie wartet. Viele Kirchengemeinden können diese europäische Dublin-II-Verordnung nicht mehr nachvollziehen und stellen sich schützend vor diese Menschen.

Kirchenasyle heilen die strukturellen behördlichen – oftmals ungerechten und schwer nachvollziehbaren - Entscheidungen.

Sie heilen Kirchengemeinden die erleben dürfen, dass mit guter Arbeit eine interkulturelle Lernerfahrung machbar ist und die Gabenlehre erlebbar wird.

Kirchenasyle wirken heilsam bis heute für all die, die bleiben dürfen - mitten unter uns. In immerhin 70% der Fälle gelingt uns das.

Wir sind Zeugen für unseren Glauben und für die Menschenrechte gleichermaßen. Seelsorge oder Wächteramt der Kirche? Das ist bei uns nicht die Frage: Beides ist in der Arbeit gefragt

- Wir sind fromm, weil wir uns den biblischen Grundlagen verpflichtet wissen und unseren Glauben bezeugen.
- Wir sind für die Wahrung der Menschenrechte politisch aktiv.
- Wir sind demokratisch, weil den Grundrechten auf die Sprünge geholfen werden muss, da sie sonst manchmal im Ordnungsrecht unterzugehen drohen.
- Wir denken europäisch, weil so viele Flüchtlinge an unseren Grenzen und Küsten untergehen - im Verborgenen, darum machen wir dies öffentlich und feiern Gedenkgottesdienste, halten Mahnwachen und wirken an Kreuzwegen für die Rechte der Flüchtlinge mit.

Kirchenasylbewegung - als Sanctuary Movement aus den USA kommend - schützt Flüchtlinge vor ungerechten Abschiebungen, die tödlich enden können. Sie organisiert Besuche in den Abschiebehäftanstalten und fühlt sich der Würde jedes Einzelnen verpflichtet.

„Gott segne mir die Sanctuary Movement“, so Dorothee Sölle, als sie in den Achtzigern aus den USA kam.

Heute sind wir vereint in New York und Arizona, in Finnland oder Arlanda in Schweden, in Österreich und anderen Ländern.

Ich danke allen, die uns den Preis verliehen haben.

Bei den vielen Menschen, die wir zurzeit in Kirchenasylen unterstützen, können wir das Preisgeld gut brauchen.

Herzlichen Dank